

Raum für Hoffnung schaffen

Am 28. Februar wurden die Pläne für das Trinitatis Quartier öffentlich vorgestellt. Das ist zugleich der Start für unseren ersten Newsletter. Wir sind gespannt auf Ihre [Rückmeldung](#).



In den kommenden zweieinhalb Jahren entsteht rund um die Hauptkirche St. Trinitatis ein neues, vielfältiges und inklusives Quartier der Begegnung in Zusammenarbeit der Stadt Hamburg, des Bezirksamtes Altona, der Ev.-Luth. Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis sowie dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Im März sollen die vorbereitenden Bau- und historischen Bodenuntersuchungen beginnen.

Visualisierung: KBNK Architekten GmbH



Bei der Vorstellung der Pläne gab es viel Lob für das Projekt. "Flächen rund um die Kirchen in unserer Stadt bieten eine riesige Chance für eine sozial verträgliche Quartiers- und Stadtentwicklung", sagte Finanzenator Dr. Andreas Dressel. "An einem historisch bedeutsamen Ort für Altona-Altstadt entsteht das lang erwartete neue Trinitatis Quartier mit einer besonderen Mischung aus sozialer Infrastruktur und dringend benötigtem Wohnraum", so Dorothea Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen. Und Altonas Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg: "Für uns ist in Altona ist das Trinitatis Quartier ein Vorzeigeprojekt im Sinne der 'Stadt als Vorbild' für einen qualitätsvollen Umgang mit Gründächern in Verbindung mit hochwertiger Architektur und Denkmalschutz."

Von Links: Propst Frie Bräsen, Pastor Torsten Morche, Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg, Senatorin Dr. Dorothea Stapelfeldt und Senator Dr. Andreas Dressel mit den Plänen für das neue Trinitatis Quartier. (Foto: Gunnar Urbach)

Erste Presse- und Medienberichte gab es u. a.
im [NDR](#), im [Hamburger Abendblatt](#), in der [MOPO](#), in der [Ev. Zeitung](#) und auf [kirchehamburg](#).



Bei der Veranstaltung überbrachte Finanzsenator Dr. Andreas Dressel die Förderzusage der Freien und Hansestadt Hamburg über 2,743 Mio. Euro für die Sanierung der Hauptkirche St. Trinitatis. Damit können jetzt die Fördermittel des Bundes in derselben Höhe abgerufen werden, die an die Komplementärfinanzierung durch die Stadt Hamburg gekoppelt sind. Die Sanierung der Kirche soll abschnittsweise in den Jahren 2023 bis 2028 durchgeführt werden.

Von Links: Pastor Torsten Morche, Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg und Senator Dr. Andreas Dressel mit der Förderzusage für die Sanierung der Hauptkirche St. Trinitatis. Leider verdeckt: Senatorin Dr. Dorothea Stapelfeldt. (Foto: Gunnar Urbach)

[Lesen Sie mehr zum Trinitatis Quartier!](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein
Gunnar Urbach - Stabsstelle Fundraising
Ochsenzoller Straße 117, 22848 Norderstedt
Tel. (040) 60 92 51 05, Mail fundraising@trinitatis-quartier.de
www.trinitatis-quartier.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.